Anforderungen		***Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie***			***Kinder- (6-13 Jahre) und Jugendpsychiatrie (14-17 Jahre) TG unter 6 Jahre nur in Absprache mit KJPD***			***Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (ab 65 Jahren)***			***Forensische Psychiatrie***		
Personalstruktur			**Personalstruktur**			**Personalstruktur**				**Personalstruktur**			
Multiprofessionelles Behandlungsteam			**Multiprofessionelles Behandlungs-Team**			**Multiprofessionelles Behandlungs-Team**				**Multiprofessionelles Behandlungs-Team**			
	Erforderliche Mitglieder	Fachärzte Psychiatrie und Psychotherapie (klinischen Psychologen) Ergotherapeuten [1] Heilpädagogen bzw. Sozialpädagogen[1] (Musik-, Kunst-, Sport-, Aktivierungstherapeuten, ...) dipl. Pfegefachfrau oder dipl. Pflegefachmann oder Bachelor of Science in Pflege FH/UH -------- [1] mind. 1 der oben genannten Therapeuten ; () wenn vorhanden, mind. eine Vertretung		*Erforderliche Mitglied*	Fachärzte Kinder- und Jugendpsychiatrie (klinischen Psychologen) Ergotherapeuten [1] Heilpädagogen bzw. Sozialpädagogen[1] (Musik-, Kunst-,Sport-, Aktivierungstherapeuten,...) dipl. Pfegefachfrau oder dipl. Pflegefachmann oder Bachelor of Science in Pflege FH/UH -------- [1] mind. 1 der oben genannten Therapeuten; () wenn vorhanden		*Erforderliche Mitglied*	Fachärzte Psychiatrie und Psychotherapie (klinischen Psychologen) Ergotherapeuten[1] Heilpädagogen bzw. Sozialpädagogen[1] (Musik-, Kunst-,Sport-, Aktivierungstherapeuten,...) dipl. Pfegefachfrau oder dipl. Pflegefachmann oder Bachelor of Science in Pflege FH/UH -------- [1] mind. 1 der oben genannten Therapeuten; () wenn vorhanden		*Erforderliche Mitglied*	Fachärzte Psychiatrie und Psychotherapie (klinischen Psychologen) Ergotherapeuten [1] Heilpädagogen bzw. Sozialpädagogen[1] (Musik-, Kunst-,Sport-, Aktivierungstherapeuten,...) dipl. Pfegefachfrau oder dipl. Pflegefachmann oder Bachelor of Science in Pflege FH/UH -------- [1] mind. 1 der oben genannten Therapeuten; () wenn vorhanden
	Koordination	regelmässig	Supervision		regelmässig	Supervision		regelmässig	Supervision		regelmässig
Ärzte und andere Akademiker			**Ärzte und andere Akademiker**			**Ärzte und andere Akademiker**			**Ärzte und andere Akademiker**		
ärztliche Leitung	*Anstellungsgrad*	fest angestellt (mind. 80%)	ärztliche Leitung	*Anstellungsgrad*	fest angestellt (mind. 80%)	ärztliche Leitung	*Anstellungsgrad*	fest angestellt (mind. 80%)	ärztliche Leitung	*Anstellungsgrad*	fest angestellt (mind. 80%)
	Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen	Die ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).
	Weiterbildung und Erfahrung Leitung	Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung		*Erfahung Leitung*	Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung		*Erfahung Leitung*	Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung		*Erfahung Leitung*	Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung
	Fachärztliche Spezialisierung	Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie	Fachärztliche Spezialisierung ärztliche Leitung	*Fachärztliche Spezialisierung*	Facharzttitel Kinder- und Jugendpsychiatrie	Fachärztliche Spezialisierung ärztliche Leitung	*Fachärztliche Spezialisierung*	Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie und Schwerpunkttitel Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie	Fachärztliche Spezialisierung ärztliche Leitung	*Fachärztliche Spezialisierung*	Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie Schwerpunkt Forensik oder äquivalente Zusatzausbildung
Fachärztliche Spezialisierung	*und*	mindestens 75 Prozent der Kaderärzte verfügen über einen Facharzttitel in Psychiatrie und Psychotherapie oder befinden sich im letzten Drittel der Weiterbildung dazu		*und*	mindestens 75 Prozent der Kaderärzte verfügen über einen Facharzttitel Kinder- und Jugendpsychiatrie oder befinden sich im letzten Drittel der Weiterbildung dazu		*und*	mindestens 75 Prozent der Kaderärzte verfügen über einen Facharzttitel in Psychiatrie und Psychotherapie oder befinden sich im letzten Drittel der Weiterbildung dazu		*und*	mindestens 75 Prozent der Kaderärzte verfügen über einen Facharzttitel in Psychiatrie und Psychotherapie oder befinden sich im letzten Drittel der Weiterbildung dazu
Stellvertretung der ärztlichen Leitung; Kaderärzte (CA, LA)		Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung	Stellvertretung der ärztlichen Leitung; Kaderärzte (CA, LA)		Facharzttitel Kinder- und Jugendpsychiatrie Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung	Stellvertretung der ärztlichen Leitung; Kaderärzte (CA, LA)		Ständige Stellvertretung der ärztlichen Leitung durch eine/n Facharzt/-ärztin gemäss den Kriterien der ärztlichen Leitung oder Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie mit nachweisbarer Weiter-/Fortbildung in Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie (entsprechend dokumentierte Fort- und Weiterbildungsinhalte) und Berufserfahrung in einer anerkannten alterspsychiatrischen Klinik Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung	Stellvertretung der ärztlichen Leitung; Kaderärzte (CA, LA)		Ständige Stellvertretung der ärztlichen Leitung durch eine/n Facharzt/-ärztin gemäss den Kriterien der ärztlichen Leitung oder Facharzttitel Psychiatrie und Psychotherapie mit nachweisbarer Weiter-/Fortbildung in forensischer Psychiatrie Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung
Stationsvisiten / Arzt-Patienten-Kontakte	*Regelmässigkeit*	- ärztliche Präsenz an 5 Wochentagen - Mind. 1 Visite pro Woche erfolgt durch den Kaderarzt - Tägliche Ansprechbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes - Patienten und Patientinnen müssen einzeln gesehen werden	Stationsvisiten / Arzt-Patienten-Kontakte	*Regelmässigkeit*	- ärztliche Präsenz an 5 Wochentagen - Mind. 1 Visite pro Woche erfolgt durch den Kaderarzt - Tägliche Ansprechbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes - Patienten und Patientinnen müssen einzeln gesehen werden	Stationsvisiten / Arzt-Patienten-Kontakte	*Regelmässigkeit*	- ärztliche Präsenz an 5 Wochentagen - Mind. 1 Visite pro Woche erfolgt durch den Kaderarzt - Tägliche Ansprechbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes - Patienten und Patientinnen müssen einzeln gesehen werden	Stationsvisiten / Arzt-Patienten-Kontakte	*Regelmässigkeit*	- ärztliche Präsenz an 5 Wochentagen - Mind. 1 Visite pro Woche erfolgt durch den Kaderarzt - Tägliche Ansprechbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes - Patienten und Patientinnen müssen einzeln gesehen werden
Internistischer Dienst		Von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 ist bei Bedarf eine Fachärztin oder ein Facharzt Allgemeine Innere Medizin vor Ort mit Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung verfügbar (in Kooperation, Listenspitäler mit umfassender Vollversorgung mind. 50%). Eine wöchentliche internistische Krankengeschichten-Visite mit der oder dem fallführenden Behandlerin bzw. Behandler findet statt. Bei Indikationsstellung erfolgt zusätzlich eine persönliche Untersuchung der Patientin bzw. des Patienten			Schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einer Fachärztin oder einem Facharzt Pädiatrie, welche eine telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr sicherstellt. Bei Indikationsstellung erfolgt zusätzlich eine persönliche Untersuchung.			Von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 ist bei Bedarf eine Fachärztin oder ein Facharzt Allgemeine Innere Medizin vor Ort mit Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung verfügbar (in Kooperation mind. 50%). Eine wöchentliche internistische Kurvenvisite mit der oder dem fallführenden Behandlerin bzw. Behandler findet statt. Bei Indikationsstellung erfolgt zusätzlich eine persönliche Untersuchung der Patientin bzw. des Patienten			Von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 ist bei Bedarf eine Fachärztin oder ein Facharzt Allgemeine Innere Medizin vor Ort mit Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung verfügbar (in Kooperation mind. 50%). Eine wöchentliche internistische Krankengeschichten-Visite mit der oder dem fallführenden Behandlerin bzw. Behandler findet statt. Bei Indikationsstellung erfolgt zusätzlich eine persönliche Untersuchung der Patientin bzw. des Patienten
Klinisch tätige Psychologinnen und Psychologen	*Ausbildung*	eidgenössicher oder eidg. anerkannter Uni- bzw. FH-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie.	Klinische Psychologen	*Ausbildung*	eidgenössischer oder eidg. anerkannter Uni- bzw. FH-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie.	Klinische Psychologen	*Ausbildung*	eidgenössischer oder eidg. anerkannter Uni- bzw. FH-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie.	Klinische Psychologen	*Ausbildung*	eidgenössischer oder eidg. anerkannter Uni- bzw. FH-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie.
	Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen	Die Teamleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die Teamleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die Teamleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).		*Anstellung Leitung und Stellvertretung zusammen*	Die Teamleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen über mind. 130 Stellenprozente (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten).
	Weiterbildung Leitung und Stellvertretung	Klinisch tätige Psychologen in Kaderstellungen (Leitung und Stellvertretung) verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie.		*Weiterbildung Leitung und Stellvertretung*	Klinisch tätige Psychologen in Kaderstellungen (Leitung und Stellvertretung) verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie.		*Weiterbildung Leitung und Stellvertretung*	Klinisch tätige Psychologen in Kaderstellungen (Leitung und Stellvertretung) verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie.		*Weiterbildung Leitung und Stellvertretung*	Klinisch tätige Psychologen in Kaderstellungen (Leitung und Stellvertretung) verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie.
	Berufserfahrung			*Berufserfahrung*			*Berufserfahrung*			*Berufserfahrung*	
	Verfügbarkeit	Mindestens 75 Prozent der klinisch tätigen Psychologinnen und Psychologen verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie oder befindet sich in einer Weiterbildung dazu		*Weiterbildung*	Mindestens 75 Prozent der klinisch tätigen Psychologinnen und Psychologen verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie oder befindet sich in einer Weiterbildung dazu		*Weiterbildung*	Mindestens 75 Prozent der klinisch tätigen Psychologinnen und Psychologen verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie oder Neuropsychologie oder befindet sich in einer Weiterbildung dazu		*Weiterbildung*	Mindestens 75 Prozent der klinisch tätigen Psychologinnen und Psychologen verfügen über einen eidgenössischen oder eidgenössisch anerkannten ausländischen Weiterbildungstitel in Psychotherapie oder be-findet sich in einer Weiterbildung dazu
Nicht-universitäre Fachpersonen im multiprofessionellen Team im therapeutischen Bereich und			**Personal im therapeutischen Bereich**			**Personal im therapeutischen Bereich**			**Personal im therapeutischen Bereich**		
Therapien (Physio-, Ergotherapie und Logopädie), Spezialtherapien (Musik, Kunst-, Sport., Aktivierungstherapie) und Beratungsdienste (Sozialdienst, Sozialpädagogen)	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %, aus einer der Therapiebereiche. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung. Sofern die fachliche Aufsicht und Verantwortung über die Therapien bei der ärztlichen Leitung liegt, kann die administrative Leitung und Stellvertretung in o.g. Pensen bei Personen der Spezialtherapien oder den Beratungsdiensten liegen.	Therapien (Ergotherapie ggf. weitere)	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %, aus einer der Therapiebereiche. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung. Sofern die fachliche Aufsicht und Verantwortung über die Therapien bei der ärztlichen Leitung liegen, kann die administrative Leitung und Stellvertretung in o.g. Pensen bei Personen der Spezialtherapien oder den Beratungsdiensten liegen.	Therapien (Ergotherapie ggf. weitere)	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %, aus einer der Therapiebereiche. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung. Sofern die fachliche Aufsicht und Verantwortung über die Therapien bei der ärztlichen Leitung liegt, kann die administrative Leitung und Stellvertretung in o.g. Pensen bei Personen der Spezialtherapien oder den Beratungsdiensten liegen.	Therapien (Ergotherapie ggf. weitere)	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %, aus einer der Therapiebereiche. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung. Sofern die fachliche Aufsicht und Verantwortung über die Therapien bei der ärztlichen Leitung liegt, kann die administrative Leitung und Stellvertretung in o.g. Pensen bei Personen der Spezialtherapien oder den Beratungsdiensten liegen.

Anforderungen		***Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie***			***Kinder- (6-13 Jahre) und Jugendpsychiatrie (14-17 Jahre) TG unter 6 Jahre nur in Absprache mit KJPD***			***Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (ab 65 Jahren)***			***Forensische Psychiatrie***	
Physiotherapeuten	*Ausbildung*	Gemäss GesBG anerkannter Abschluss										
	Weiterbildung											
	Verfügbarkeit											
Ergotherapeuten	*Ausbildung*	Gemäss GesBG anerkannter Abschluss	Ergotherapeuten	*Ausbildung*	Gemäss GesBG anerkannter Abschluss	Ergotherapeuten	*Ausbildung*	Gemäss GesBG anerkannter Abschluss	Ergotherapeuten	*Ausbildung*	Gemäss GesBG anerkannter Abschluss
	Weiterbildung			*Weiterbildung*			*Weiterbildung*			*Weiterbildung*	
	Verfügbarkeit	im Haus[1]		*Verfügbarkeit*	im Haus		*Verfügbarkeit*	im Haus		*Verfügbarkeit*	im Haus
	Weitere Anforderung										
Logopäden	*Ausbildung*										
	Weiterbildung										
	Verfügbarkeit										
in den Beratungsdiensten			**Beratungsdienste / Spitalschule**			**Beratungsdienste**			**Beratungsdienste**		
Sozialdienst	*Ausbildung*	Eidgenössisch anerkanntes Diplom (Sozialarbeiter BA FH) oder über eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung oder diplomierte Pflegefachperson mit Certificate in Advanced Studies (CAS) in Case Management	Sozialdienst	*Ausbildung*	Eidgenössisch anerkanntes Diplom (Sozialarbeiter BA FH) oder über eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung oder diplomierte Pflegefachperson mit Certificate in Advanced Studies (CAS) in Case Management	Sozialdienst	*Ausbildung*	Eidgenössisch anerkanntes Diplom (Sozialarbeiter BA FH) oder über eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung oder diplomierte Pflegefachperson mit Certificate in Advanced Studies (CAS) in Case Management	Sozialdienst	*Ausbildung*	Eidgenössisch anerkanntes Diplom (Sozialarbeiter BA FH) oder über eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung oder diplomierte Pflegefachperson mit Certificate in Advanced Studies (CAS) in Case Management
	Verfügbarkeit	im Haus		*Verfügbarkeit*	im Haus		*Verfügbarkeit*	im Haus		*Verfügbarkeit*	im Haus
Sozialpädagoge/in	*Ausbildung*	anerkanntes Diplom einer Schule für Sozialpädagogen	Sozialpädagoge/in	*Ausbildung*	anerkanntes Diplom einer Schule für Sozialpädagogen	Sozialpädagoge/in	*Ausbildung*	anerkanntes Diplom einer Schule für Sozialpädagogen	Sozialpädagoge/in	*Ausbildung*	anerkanntes Diplom einer Schule für Sozialpädagogen
	Weiterbildung			*Weiterbildung*	mind. 20% der Angestellten mit kinder- und jugendpsychiatrisch relevantem Certificate for Advanced Studies (CAS) oder einer abgeschlossenen äquivalenten internen oder externen Fort- und Weiterbildung oder in der Weiterbildung dazu						
	Verfügbarkeit	im Haus[1]		*Verfügbarkeit*	im Haus (Festanstellung)		*Verfügbarkeit*	im Haus[1]		*Verfügbarkeit*	im Haus[1]
Sonstige Dienstleistungen			Spitalschule	*Voraussetzung*	Bewilligung Amt für Volksschule						
Seelsorge	*Verfügbarkeit*	in Kooperation			in Kooperation			in Kooperation			in Kooperation
Personal im pflegerischen Bereich			**Personal im pflegerischen Bereich**			**Personal im pflegerischen Bereich**			**Personal im pflegerischen Bereich**		
Bereichsleitung Pflege	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung gemäss GesBG	Bereichsleitung Pflege und Stv.	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung gemäss GesBG	Bereichsleitung Pflege und Stv.	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung gemäss GesBG	Bereichsleitung Pflege und Stv.	*Leitung und Stv.*	Fest angestellte Leitung (mind. 50 %), zusammen mit festangestellter Stellvertretung mind. 120 %. Leitung erfüllt mind. die Anforderungen einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung gemäss GesBG
	Ausbildung	gem. GesBG anerkannter Abschluss		*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss		*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss		*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss
	Erfahung Leitung	gem. GesBG in eigener fachlicher Verantwortung			gem. GesBG in eigener fachlicher Verantwortung			gem. GesBG in eigener fachlicher Verantwortung			gem. GesBG in eigener fachlicher Verantwortung
	Weiterbildung	Leitung: Pflegemanagement resp. Führungsausbildung (mind. 16 Tage) und –erfahrung (mind. 2 Jahre)		*Weiterbildung*	Leitung: Pflegemanagement resp. Führungsausbildung (mind. 16 Tage) und –erfahrung (mind. 2 Jahre)		*Weiterbildung*	Leitung: Pflegemanagement resp. Führungsausbildung (mind. 16 Tage) und –erfahrung (mind. 2 Jahre)		*Weiterbildung*	Leitung: Pflegemanagement resp. Führungsausbildung (mind. 16 Tage) und –erfahrung (mind. 2 Jahre)
Personal Bettenstationen	*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss	Personal Bettenstationen	*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss	Personal Bettenstationen	*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss	Personal Bettenstationen	*Ausbildung*	gem. GesBG anerkannter Abschluss
	Weiterbildung			*Weiterbildung*	mind. 20% der Angestellten mit kinder- und jugendpsychiatrisch relevantem Certificate for Advanced Studies (CAS), z.B. in kinder- und jugendpsychiatrischer Pflege oder einer abgeschlossenen äquivalenten internen oder externen Fort- und Weiterbildung oder in der Weiterbildung dazu			mind. 20% der Angestellten mit alterspsychiatrisch relevantem Certificate for Advanced Studies (CAS), z.B. in gerontologischer Pflege oder einer abgeschlossenen äquivalenten internen oder externen Fort- und Weiterbildung oder in Weiterbildung dazu		*Weiterbildung*	mind. 20% der Angestellten mit forensisch-psychiatrisch relevantem Certificate for Advanced Studies (CAS), z.B. in forensischer Pflege oder einer abgeschlossenen äquivalenten internen oder externen Fort- und Weiterbildung oder in Weiterbildung dazu
	Berufserfahrung										
	Verfügbarkeit	365 Tage rund um die Uhr dipl. Pflegefachpersonen der Tertiärstufe (mind. 540 %), mindestens 30 % des Gesamtpflegepersonalanteils mit Abschluss Tertiärstufe.		*Verfügbarkeit*	365 Tage rund um die Uhr dipl. Pflegefachpersonen der Tertiärstufe (mind. 540 %), mindestens 30 % des Gesamtpflegepersonalanteils mit Abschluss Tertiärstufe.		*Verfügbarkeit*	365 Tage rund um die Uhr dipl. Pflegefachpersonen der Tertiärstufe (mind. 540 %), mindestens 30 % des Gesamtpflegepersonalanteils mit Abschluss Tertiärstufe.		*Verfügbarkeit*	365 Tage rund um die Uhr dipl. Pflegefachpersonen der Tertiärstufe (mind. 540 %), mindestens 30 % des Gesamtpflegepersonalanteils mit Abschluss Tertiärstufe.
Notfalldienst			**Notfalldienst**			**Notfalldienst**			**Notfalldienst**		
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen)		- Gemäss Notfallkonzept - Diensthabender Arzt ist jederzeit im Haus erreichbar - Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 40 Minuten in der Klinik	Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen)		- Gemäss Notfallkonzept - Diensthabender Arzt ist jederzeit im Haus erreichbar - Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 40 Minuten in der Klinik	Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen)		- Gemäss Notfallkonzept - Diensthabender Arzt ist jederzeit im Haus erreichbar - Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 40 Minuten in der Klinik	Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen)		- Gemäss Notfallkonzept - Diensthabender Arzt ist jederzeit im Haus erreichbar - Beizug des kaderärztlichen Hintergrunddienstes sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 40 Minuten in der Klinik
Fachärztlicher Hintergrunddienst		- 8-17 Uhr an Werktagen: Kaderärzte jederzeit verfügbar - 17-8 Uhr und Wochenenden: Kaderärztliche Hintergrunddienst sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 60 Minuten in der Klinik	Fachärztlicher Hintergrunddienst		- 8-17 Uhr an Werktagen: Kaderärzte jederzeit verfügbar - 17-8 Uhr und Wochenenden: Kaderärztliche Hintergrunddienst sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 60 Minuten in der Klinik	Fachärztlicher Hintergrunddienst		- 8-17 Uhr an Werktagen: Kaderärzte jederzeit verfügbar - 17-8 Uhr und Wochenenden: Kaderärztliche Hintergrunddienst sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 60 Minuten in der Klinik	Fachärztlicher Hintergrunddienst		- 8-17 Uhr an Werktagen: Kaderärzte jederzeit verfügbar - 17-8 Uhr und Wochenenden: Kaderärztliche Hintergrunddienst sichergestellt, bei med. Notwendigkeit ist dieser anwesend oder innerhalb 60 Minuten in der Klinik
Fachärztlicher Dienst Allgemeine Innere Medizin					- muss im Notfallkonzept geregelt sein	Fachärztlicher Dienst Allgemeine Innere Medizin		- Gemäss Notfallkonzept - Montag - Freitag 8.00-17.00 diensthabender Arzt ist jederzeit im Spital erreichbar - Montag - Freitag 17.00-8.00, Wochenende und Feiertage: bei med. Notwendigkeit Verlegung in akutsomatische Notfallstation innerhalb von 60 Min. gewährleistet			- Gemäss Notfallkonzept - Montag - Freitag 8.00-17.00 diensthabender Arzt ist jederzeit im Spital erreichbar - Montag - Freitag 17.00-8.00, Wochenende und Feiertage: bei med. Notwendigkeit Verlegung in akutsomatische Notfallstation innerhalb von 60 Min. gewährleistet
Notfallalarm / Reanimation	*Schulung*	regelmässige Schulung des klinischen Personals gemäss Vorgabe der Klinikleitung und Dokumentation der Teilnahme	Notfallalarm / Reanimation	*Schulung*	regelmässige Schulung des klinischen Personals gemäss Vorgabe der Klinikleitung und Dokumentation der Teilnahme	Notfallalarm / Reanimation	*Schulung*	regelmässige Schulung des klinischen Personals gemäss Vorgabe der Klinikleitung und Dokumentation der Teilnahme	Notfallalarm / Reanimation	*Schulung*	regelmässige Schulung des klinischen Personals gemäss Vorgabe der Klinikleitung und Dokumentation der Teilnahme
	Erforderliche Ausstattung/ Geräte	Notfall-Koffer bzw. -Wagen inkl. Defibrillator gemäss Notfallkonzept verfügbar für Notfälle auf allen Bettenstationen und allen Behandlungseinheiten		*Erforderliche Ausstattung/ Geräte*	Notfall-Koffer bzw. -Wagen inkl. Defibrillator gemäss Notfallkonzept verfügbar für Notfälle auf allen Bettenstationen und allen Behandlungseinheiten		*Erforderliche Ausstattung/ Geräte*	Notfall-Koffer bzw. -Wagen inkl. Defibrillator gemäss Notfallkonzept verfügbar für Notfälle auf allen Bettenstationen und allen Behandlungseinheiten		*Erforderliche Ausstattung/ Geräte*	Notfall-Koffer bzw. -Wagen inkl. Defibrillator gemäss Notfallkonzept verfügbar für Notfälle auf allen Bettenstationen und allen Behandlungseinheiten
Angebot LG-spezifische Diagnostik			**Angebot LG-spezifische Diagnostik**			**Angebot LG-spezifische Diagnostik und Therapie**			**Angebot LG-spezifische Diagnostik**		
Medizinische Diagnostik	*Routinediagnostik (z.B. ICF) gem. fachspezifischem Behandlungskonzept*	umfassende medizinische und psychologische Diagnostik im Haus	Medizinische und psychologische Diagnostik		umfassende medizinische und psychologische Diagnostik im Haus	Medizinische und psychologische Diagnostik		umfassende medizinische und psychologische Diagnostik im Haus	Medizinische und psychologische Diagnostik		umfassende medizinische und psychologische Diagnostik im Haus
						Spezifische Diagnsotik und Therapie	*altersgerechte Diagnostik und Therapie*	gerontopsychiatrische, internistische, geriatrische, neuorlogische und neuropsychologische Diagnostik und Therapie im Haus vorhanden	Spezifische Diagnostik und Therapie	*Forensisch, deliktpräventiv*	spezifisch forensische Diagnostik inkl. **Risikoassessment und-prognostik** sowie ausreichendes Angebot an d**eliktpräventiven Therapien** sind im Haus vorhanden
Labor	*Notfall- und Routinelabor*	im Umfang eines Praxislabors im Haus oder in Kooperation			im Umfang eines Praxislabors im Haus oder in Kooperation			im Umfang eines Praxislabors im Haus oder in Kooperation			im Umfang eines Praxislabors im Haus oder in Kooperation
	Speziallabor (inkl. Blutgasanalyse)										
EKG	*RuheEKG*	RuheEKG			RuheEKG			RuheEKG			RuheEKG
	BelastungsEKG										
	LangzeitEKG										
Radiologie	*konventionelle Rx*										
	CT, MR										
Sonographie	*konventionelle Sonographie*										
Langzeitblutdruckmessung											
Kraftmessung											
Spirometrie											

Anforderungen		***Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie***			***Kinder- (6-13 Jahre) und Jugendpsychiatrie (14-17 Jahre) TG unter 6 Jahre nur in Absprache mit KJPD***			***Gerontopsychiatrie und -psychotherapie (ab 65 Jahren)***		***Forensische Psychiatrie***		
Angebot LG-spezifische Therapien			**Angebot LG-spezifische Therapien**			**Angebot LG-spezifische Therapien**				**Angebot LG-spezifische Therapien**		
		ausreichendes Angebot, mindestens klinische Psychotherapie, Ergo-, Gestaltungs- oder Aktivierungstherapie und Sozial- und Berufsberatung auch in Kooperation möglich und mind. 2 von 4	Therapie und Beratung		ausreichendes Angebot, mindestens klinische Psychotherapie, Ergo-, Gestaltungs- oder Aktivierungstherapie und Sozial- und Berufsberatung auch in Kooperation möglich und mind. 2 von 4	Therapie und Beratung		ausreichendes Angebot, mindestens klinische Psychotherapie, Ergo-, Gestaltungs- oder Aktivierungstherapie und Sozial- und Berufsberatung auch in Kooperation möglich und mind. 2 von 4	Therapie und Beratung		ausreichendes Angebot, mindestens klinische Psychotherapie, Ergo-, Gestaltungs- oder Aktivierungstherapie und Sozial- und Berufsberatung auch in Kooperation möglich und mind. 2 von 4
Physiotherapie	*Indikationsspezifische Physiotherapie*											
	Medizinische Trainingstherapie											
Schmerztherapie	*interdisziplinäre Schmerzbehandlung*											
Ernährungsberatung												
Klinische Psychologie/ Psychiater	*Beratung und Krisenintervention*	gemäss Konzept der Klinik	Klinische Psychologie/ Psychotherapie	*Beratung und Krisenintervention*	gemäss Konzept der Klinik	Klinische Psychologie/ Psychotherapie	*Beratung und Krisenintervention*	gemäss Konzept der Klinik	Klinische Psychologie/ Psychotherapie	*Beratung und Krisenintervention*	gemäss Konzept der Klinik
	Entspannungsverfahren											
	Psychoedukation											
Spitalschule / Vorschule			Spitalschule / Vorschule		im Haus mind. für Kinder ab 4 Jahre							
Sozial-u. Berufsberatung	*Beratung zur finanziellen, häuslichen / sozialen und gesundheitlichen Sicherstellung*	im Haus	Sozial-u. Berufsberatung	*Beratung zur finanziellen, häuslichen / sozialen und*	im Haus	Sozial-u. Berufsberatung	*Beratung zur finanziellen, häuslichen / sozialen und*	im Haus	Sozial-u. Berufsberatung	*Beratung zur finanziellen, häuslichen / sozialen und*	in Kooperation möglich
	Belastungserprobung und Arbeitstherapie	Gemäss Behandlungskonzept		*Belastungserprobung und*	Gemäss Behandlungskonzept		*Belastungserprobung und*	Gemäss Behandlungskonzept		*Belastungserprobung und*	Gemäss Behandlungskonzept
	Information zur beruflichen Wiedereingliederung	Gemäss Behandlungskonzept		*Information zur beruflichen Wiedereingliederun*	Gemäss Behandlungskonzept		*Information zur beruflichen Wiedereingliederun*	Gemäss Behandlungskonzept		*Information zur beruflichen Wiedereingliederun*	Gemäss Behandlungskonzept
	Vermittlung von / an Selbsthilfegruppen	Gemäss Behandlungskonzept		*Vermittlung von / an Selbsthilfegruppen*	Gemäss Behandlungskonzept		*Vermittlung von / an*	Gemäss Behandlungskonzept		*Vermittlung von / an Selbsthilfegruppen*	Gemäss Behandlungskonzept
Bauliche und Infrastrukturelle Voraussetzungen			**Bauliche und Infrastrukturelle Voraussetzungen**			**Bauliche und Infrastrukturelle Voraussetzungen**				**Bauliche und Infrastrukturelle Voraussetzungen**		
Bauliche Voraussetzungen		Gemäss Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen, ausgenommen Gemeinschaftsbereich und Pflegebad	Bauliche Voraussetzungen		Gemäss Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen, ausgenommen Gemeinschaftsbereich und Pflegebad	Bauliche Voraussetzungen		Gemäss Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen, ausgenommen Gemeinschaftsbereich und Pflegebad	Bauliche Voraussetzungen		strukturelle, bauliche und organisatorische Voraussetzungen gemäss allfälligen Vorgaben Amt für Justizvollzug
Weitere Anforderungen wie Apparative Ausrüstung			Spitalschule			spezifisch ausgerichtete Infrastruktur	*altersgerecht auf Mobilität und Kognition ausgerichtet*	Anforderungen geschützte Wohngruppe, gemäss Weisungen des Departementes für Finanzen und Soziales betreffend die Bewilligung und den Betrieb von Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen, ausgenommen Gemeinschaftsbereich und Pflegebad			
Sonstige Anforderungen			**Sonstige Anforderungen**			**Sonstige Anforderungen**				**Sonstige Anforderungen**		
Leistungsauftrag Umfassende institutionelle Grund- und Spezial-versorgung	*Sonstige Anforderungen*	Mindestens je eine Akutstation mit jeweils mindestens einem Intensivzimmer bei einer Stationsgrösse von mindestens 8 Betten) ist vorhanden. Dabei wird eine Akutstation definiert als eine Station, auf der 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr die Aufnahme, diagnostische Abklärung und mindestens die Erstversorgung für Patientinnen und Patienten aller Leistungsbereiche erfolgt und die fakultativ schliessbar ist. Möglichkeit von 1:1 Betreuung ist auf allen Stationen sichergestellt	Leistungsauftrag Umfassende institutionelle Grund- und Spezial-versorgung		Mindestens je eine Akutstation mit jeweils mindestens einem Intensivzimmer bei einer Stationsgrösse von mindestens 8 Betten) ist vorhanden. Dabei wird eine Akutstation definiert als eine Station, auf der 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr die Aufnahme, diagnostische Abklärung und mindestens die Erstversorgung für Patientinnen und Patienten aller Leistungsbereiche erfolgt und die fakultativ schliessbar ist. Möglichkeit von 1:1 Betreuung ist auf allen Stationen sichergestellt	Leistungsauftrag Umfassende institutionelle Grund- und Spezial-versorgung		Mindestens je eine Akutstation mit jeweils mindestens einem Intensivzimmer bei einer Stationsgrösse von mindestens 15 Betten. Dabei wird eine Akutstation definiert als eine Station, auf der 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr die Aufnahme, diagnostische Abklärung und mindestens die Erstversorgung für Patientinnen und Patienten aller Leistungsbereiche erfolgt und die fakultativ schliessbar ist. Möglichkeit von 1:1 Betreuung ist auf allen Stationen sichergestellt	Leistungsauftrag Umfassende institutionelle Grund- und Spezial-versorgung		Mindestens je eine Akutstation mit jeweils mindestens einem Intensivzimmer bei einer Stationsgrösse von mindestens 15 Betten Dabei wird eine Akutstation definiert als eine Station, auf der 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr die Aufnahme, diagnostische Abklärung und mindestens die Erstversorgung für Patientinnen und Patienten aller Leistungsbereiche erfolgt. Möglichkeit von 1:1 Betreuung ist auf allen Stationen sichergestellt
Medikamenten-versorgung	*Gemäss Heilmittelgesetzgebung*	Medikamentenversorgung und pharmazeutische Versorgung durch eine bewilligungspflichtige Privatapotheke für Spitäler oder einen Konsiliarapotheker bzw. eine Konsiliarapothekerin			Medikamentenversorgung und pharmazeutische Versorgung durch eine bewilligungspflichtige Privatapotheke für Spitäler oder einen Konsiliarapotheker bzw. eine Konsiliarapothekerin			Medikamentenversorgung und pharmazeutische Versorgung durch eine bewilligungspflichtige Privatapotheke für Spitäler oder einen Konsiliarapotheker bzw. eine Konsiliarapothekerin			Medikamentenversorgung und pharmazeutische Versorgung durch eine bewilligungspflichtige Privatapotheke für Spitäler oder einen Konsiliarapotheker bzw. eine Konsiliarapothekerin

21. Nov 22